

Wien, 1. September. (Plenar Sitzung des ukrainischen Nationalrates.) Am 25. August hat der Allgemeine ukrainische Nationalrat unter dem Vorsitz seines Präsidenten Dr. Konstantin Lewicki eine Plenar-sitzung abgehalten. Präsident Dr. Konstantin Lewicki be-richtete über die Tätigkeit des Präsidiums des Nationalrates in den Monaten Juli und August, und zwar über die Schritte, welche von demselben in den wirtschaftlichen wie nationalpolitischen Angelegenheiten des ukrainischen Volkes bei der Regierung unternommen wurden. Dieselbe betrafen Maßnahmen zur Unterstützung der Evakuierten aus Ostgalizien und der Bukowina, wegen Unterstützungen an die aus Galizien nach Rußland verschleppten österreichischen Ukrainer, wegen der Wiederaufbauaktion in Galizien und der Autorisierung der Ostösterreichischen Baugeellschaft, wegen Auszahlung von Gebühren für Kriegseinstellungen sowie wegen der nationalpolitischen Forderungen der Ukrainer. Bezüglich der Wiederaufbauaktion konferierte der Präsident auch mit dem Chef der Wiederaufbauzentrale, dem Statthalterei-Vizepräsi-denten Grodzicki, welcher diesbezügliche Forderungen des Allgemeinen ukrainischen Nationalrates zu berücksichtigen ver-sprach. Dieser Bericht wurde zur genehmigenden Kenntnis genommen, worauf die Lage der ukrainischen Flüchtlinge und Evakuierten in den Barackenlagern zu Wolfsberg, Gmünd und Chozyn auf Grund eines Referates des Abg. Leo Lewicki zur ausführlichen Besprechung gelangte.

Aus Anlaß der neuerlichen russischen Invasion in Ost-galizien und in der Bukowina, welche die russische Regierung

vor allem dazu ausnützt, um gegen die bodenständige ukrai-nische Bevölkerung die barbarische Ausrottungspolitik zu führen, wurde über Antrag des W. Lemuzkyi be-schlossen, eine Protestkundgebung zu veröffentlichen, um gegen die russischerseits rücksichtslos angestrebte Verfolgung und Unterdrückung des ukrainischen nationalen Lebens in den okkupierten Teilen Ostgaliziens und der Bukowina sowie gegen das offenkundige Bestreben Rußlands, Ostgalizien und die Bukowina der zarischen Tyrannei zu unterwerfen, im Namen der Kultur und Zivilisation, im Namen der Menschlichkeit und des Fortschrittes, im Namen des natürlichen Rechtes der ukrainischen Nation auf ihr eigenes Leben und auf Ent-wicklung ihrer nationalen Sonderart, feierlichst und entschiedenst vor dem Forum der ganzen zivilisierten Welt zu protestieren.